

Verankerung einer Qualifikation zum Telemedizinischen Berater als Rückgrat der telemedizinischen Entwicklung in Deutschland



GEFÖRDERT VOM



Motivation: Telemedizin gewinnt an Bedeutung



Stichworte zu Herausforderungen an das Gesundheitssystem:

Abnehmende Verfügbarkeit
von Ärzten und Pflegekräften

Starke Segmentierung des
Gesundheitsmarktes

Zunahme chronischer
Erkrankungen

Steigender Kostendruck



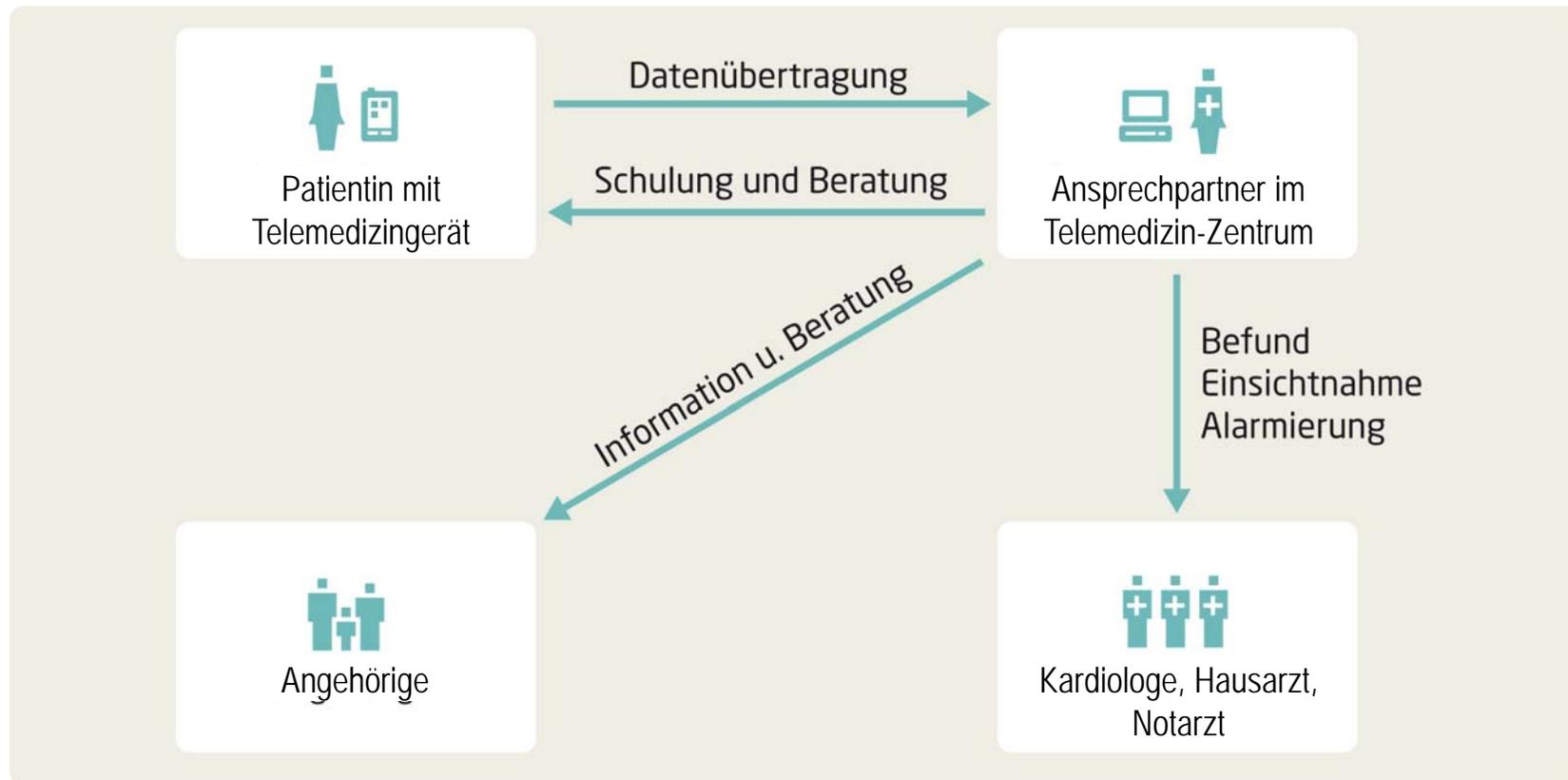
Telemedizin ermöglicht eine sektorenübergreifende effiziente
und bedarfsgerechte Versorgung



Studienergebnisse bestätigen die Entlastung des
Gesundheitswesens insbes. durch Telemonitoring

Martinez, A., Everss, E., Rojo-Alvarez, J. L., Figa, D. P., & Garcia-Alberola, A. (2006) & Ekeland, A. G., Bowes, A., & Flottorp, (2010).

Ziel: Nutzung von Telemonitoring-Potenzialen



Fragestellung und Vorgehen: Erfassung der notwendigen Kompetenzen



Erarbeitung und Umsetzung eines Weiterbildungsangebots für
nicht-ärztliche Mitarbeiter:

Telemedizinische/-r Berater/-in



Literaturrecherche

Qualitative, leitfadengestützte Experten-Interviews



**15 Interviews auf
Leitungsebene**



**13 Interviews auf
Mitarbeitersebene**

- Welche Routineaufgaben fallen an?
- Welche besonderen Herausforderungen ergeben sich?
- Welche Kompetenzen sind für die Arbeit in einem TM-Zentrum erforderlich (Soll-Qualifikation)?
- Welche besonderen Schwierigkeiten ergeben sich zu Beginn der Tätigkeit?

Ergebnis I: Gewünschte Kompetenzen für TMB

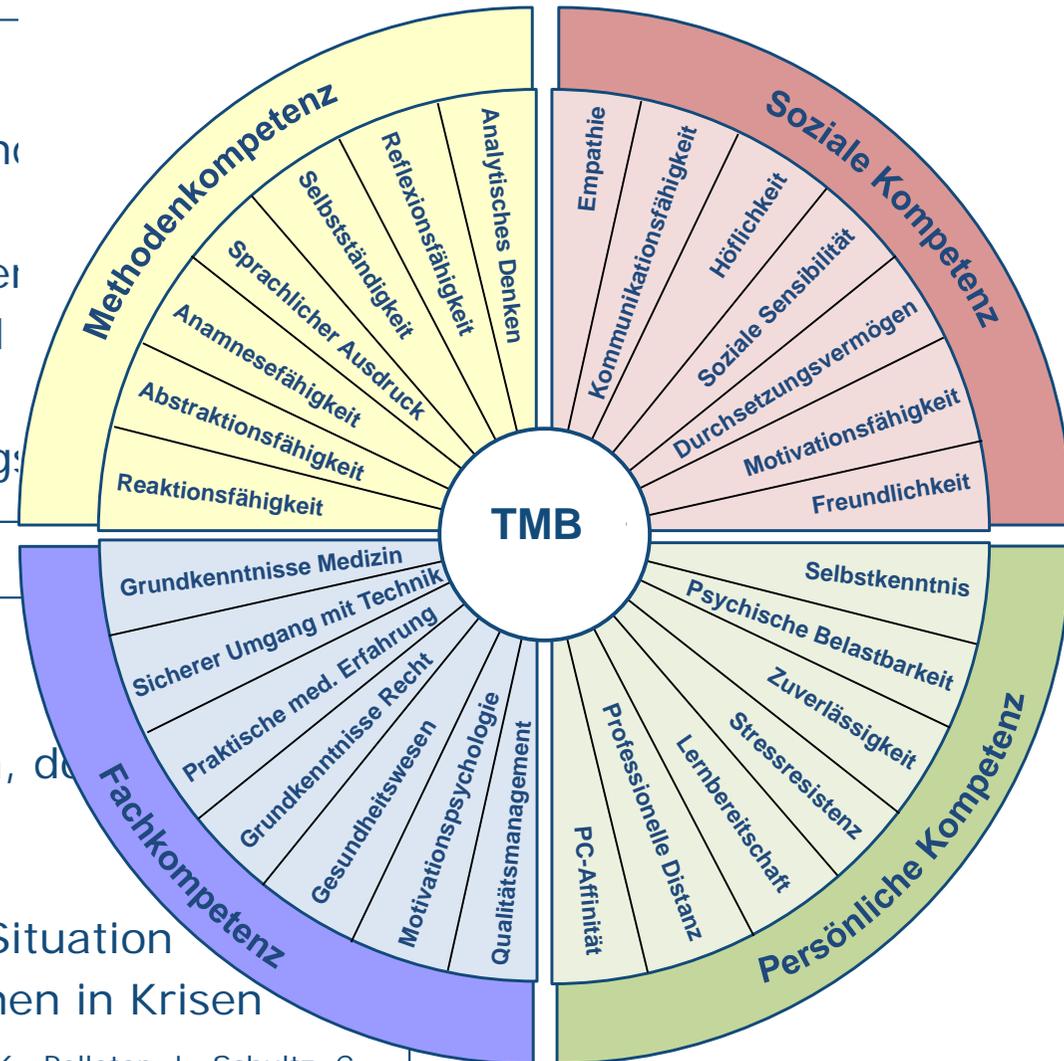
Aufgaben:

- Motivation von Patienten und
- Beruhigung
- Erfassung von Informationen
- Beratung der Patienten und
- Dokumentation
- Recherchen zur Behandlung

Herausforderungen:

- Gleichzeitig kommunizieren, dokumentieren und recherchieren
- Beschwerdemanagement
- Richtige Einschätzung der Situation
- Kommunikation mit Menschen in Krisen

Budysh, K., Pelleter, J., Schultz, C.,
Kröttinger, A., Helms, T.M. (2010)



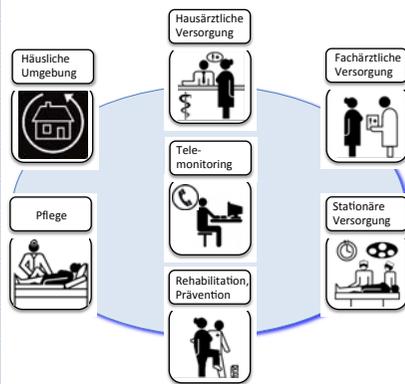
Ergebnis II: Aufbau und Umsetzung des Curriculums



Telemedizinische/-r Berater/-in

Praktische Übungen

- Verständnis der Versorgungsprozesse



- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Stoffwechsel-Erkrankungen
- Pneumologische Erkrankungen



Zentrale telemedizinische Lösungsansätze

- Konfliktlösung
- Beratungsprozess
- etc.



Stark sein heißt:
...miteinander reden

Akteure Telematik Telemedizin allgemein elektronische Patientenakte rechtliche Rahmenbedingungen

Einführung in die Telemedizin

Basis: Medizinische Grundkenntnisse

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Dr. Bettina Zippel-Schultz

Deutsche Stiftung für chronisch Kranke, Fürth

zippel-schultz@dsck.de